

Pressemitteilung

Hannover, 30.03.2023

„(Sich) Hilfe holen ist stark!“ Kinderschutz-Zentrum wirbt mit Kampagne #hilfefürdich auf üstra-Stadtbahn

Das Kinderschutz-Zentrum Hannover in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Niedersachsen hat im Rahmen seiner #hilfefürdich-Kampagne eine üstra-Stadtbahn bekleben lassen. Die umgestaltete Stadtbahn und die Kampagne haben am heutigen Donnerstag (30. März) Dr. Anja Stiller, Leitung des Kinderschutz-Zentrums in Hannover, Staatssekretärin Dr. Christine Arbogast, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, und Denise Hain, üstra Arbeitsdirektorin und Vorständin für Betrieb und Personal, vorgestellt.

Mit der #hilfefürdich-üstra-Stadtbahn, die ab sofort für ein Jahr durch Hannover fährt, macht das Kinderschutz-Zentrum auf seine Arbeit aufmerksam, die Kindern und Jugendlichen Hilfe bietet. In der beworbenen Beratung geht es um Hilfestellung in belastenden Lebenssituationen, wie Betroffenheit von sexualisierter, körperlicher oder psychischer Gewalt ebenso wie Mobbing, Streit- und Wutsituationen zu Hause oder Vernachlässigung.

Dr. Anja Stiller, die Koordinatorin dieses Projektes, appelliert an alle Kinder und Jugendlichen, sich in schwierigen Situationen Hilfe zu holen: „(Sich) Hilfe zu holen ist stark!“ Das Ziel sei es, so Stiller, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre Sorgen jemandem anzuvertrauen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Die Kampagne wird ermöglicht durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Staatssekretärin Dr. Christine Arbogast: „Ich finde es richtig gut und vor allem weiterhin dringend notwendig, dass das Gemeinschaftsprojekt der landesgeförderten niedersächsischen Kinderschutz-Zentren #hilfefürdich noch einmal mehr Fahrt aufnimmt und durch diese Aktion nun auch im öffentlichen Raum wahrzunehmen ist.“

Denise Hain, üstra Arbeitsdirektorin und Vorständin für Betrieb und Personal, freut sich, „dass eine unserer Stadtbahnen für das Kinderschutz-Zentrum in Hannover unterwegs ist. So erreicht die #hilfefürdich-Kampagne noch mehr Menschen und hilft, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern auf die Arbeit des Zentrums aufmerksam zu machen.“

Das Kinderschutz-Zentrum in Hannover konnte die Beklebung der üstra-Stadtbahn dank einer Spende der Firma TenneT TSO GmbH realisieren. „Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten die Welt ein kleines bisschen besser machen – für diejenigen, die am hilfsbedürftigen sind und für diejenigen, die es besonders schwer haben.“

Die #hilfefürdich-Kampagne

Auf den sich drastisch veränderten Alltag für viele Kinder und Jugendliche aufgrund der Folgen der pandemischen Situation, wie beispielsweise die coronabedingten Kita- und Schulschließungen und Homeschooling, haben die landesgeförderten und von Kommunen unterstützten niedersächsischen Kinderschutz-Zentren im vergangenen Jahr mit der Kampagne #hilfefürdich reagiert. Seitdem werben die landesfinanzierten niedersächsischen Kinderschutz-Zentren niedersachsenweit für ihr Hilfsangebot - über die Internetseite www.hilfefürdich.de, Instagram, Snapchat, dem YouTube-Channel www.youtube.com/@hilfefuerdich und nun auch als besonderer Blickfang in Hannover mit der üstra-Stadtbahn.

Das Kinderschutz-Zentrum Hannover

Für das Kinderschutz-Zentrum in Hannover steht der Schutz und das Wohl von jungen Menschen, die von Gewalt betroffen sind, im Zentrum seines Handelns und seiner Angebote. Es bietet für Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung in Fällen körperlicher, seelischer Misshandlung und Vernachlässigung sowie bei sexualisierter Gewalt an. In diesem Zusammenhang entwickelt das multiprofessionelle Team von diplomierten Sozialpädagog*innen, Pädagog*innen, Sozialwissenschaftler*innen und Psycholog*innen zusätzlich Angebote und Projekte zum Thema Gewalt gegen Kinder. Die #hilfefürdich-Kampagne ist dabei eins von mehreren Projekten im Kinderschutz-Zentrum in Hannover. Ein weiteres ist die Erarbeitung von Konzepten rund um den Kinderschutz in Schulen. Auch bietet das Team ein Umgangscfé und ein Gruppenanbot für Eltern in Trennungssituationen. Darüber hinaus gehören der Begleitete Umgang, das Kinder- und Jugendtelefon mit seinem Angebot „Jugendliche beraten Jugendliche“ zum Angebot des Kinderschutz-Zentrums in Hannover. Mit spezifischen Fortbildungsangeboten sowie der Möglichkeit zur Fachberatung richtet sich das Kinderschutz-Zentrum auch an Fachkräfte.



von links nach rechts: Dr. Anja Stiller, Dr. Chistine Arbogast, Frau Denise Hain

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Stiller'.

Dr. Anja Stiller, Dipl.-Psych.
Fachleitung Kinderschutz-Zentrum in Hannover, Fachstelle für Kinderschutz und Kinderrechte
und stellvertretene Geschäftsführung Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.

Kontakt:

Kinderschutz-Zentrum in Hannover
Telefon: 0511 - 3 74 34 78
E-Mail: info@ksz-hannover.de